



# Portal & Social Collaboration Days 2014

Die Wertschöpfung von Morgen: Mit Social Business Collaboration in heutigen Portal- und Kommunikationsstrukturen neue Produktivitätsreserven erschließen

a **marcusevans** event

Hotel Concorde, Berlin

20. – 21. Februar 2014

## Wer kein **Ziel** hat, kann auch keines **erreichen**

Lao-Tse

Um eine vernetzte Arbeitskultur zu schaffen reicht eine rein technische Implementierung von Social Business Tools alleine nicht aus. Entscheidend ist es, zeitgemäße Arbeitsweisen in Verbindung mit den richtigen Plattformen in einen geschäftlichen Kontext und in die Kultur einer Organisation zu übersetzen. Nur so lässt sich eine Steigerung der Produktivität und Agilität im vernetzten und wissensgetriebenen Unternehmen der Zukunft tatsächlich voran treiben



### Group Support System Workshop

#### Erfolgsfaktoren von Social Collaboration Plattformen

#### Was Sie erfahren und mitnehmen werden

- Success Stories aus der Praxis
- Erfolgsschlüssel der Planung: Den Nutzer im Fokus, den Use Case als Struktur und den Business Case als Ziel
- Strategische Optionen der Architektur/Verlinkung
- Ansätze, Möglichkeiten und Erfolgsfaktoren für Launch und Rollout

#### Vorträge und Diskussionen u. a. zu

- Das Digitale Ökosystem – Technik, Mitarbeiter, Unternehmenskultur, Betriebsrat
- Erfolge und Misserfolge bei der Einführung von Social Collaboration – Welche Einflussfaktoren beachtet werden müssen
- Interne Social Media Management – Von der Vision zur Realität; Von der Enttäuschung zur Produktivität
- Generiertes Know-How! Und was jetzt? – Wie Sie Ihre Organisation fit machen für die Aufgabe Daten sinnvoll aufzubereiten und gezielt weiterzuleiten
- Auf der Suche nach Kollaboration Tools – Irrwege, Richtungsweiser, Ideen

Plus: Interactive Roundtable Sessions  
am 21. Februar 2014

Themen siehe Agenda

#### Sponsors



#### Co-operation Partner



In cooperation with Deutsche Bahn, **marcusevans** provides you the opportunity to travel from just 99,- Euro to your conference (round trip). For further details please get on to your contact person at **marcusevans**.



#### Referenten

##### Florian Heinemann

Business Project Leader  
for connect@airbus  
HKC – Knowledge  
and Competence Management  
**Airbus S. A. S.**

##### Christian Bretterhofer

IT-Projektleiter (Competence  
Center Webservices)  
**Andritz AG**

##### Anna Demmerer

Global Programm Management AGIS  
**Andritz AG**

##### Marco Wilde

Business Engineering  
Relations Manager  
**Cassidian Systems**

##### Daniel Pankatz

Digital Media Manager  
**Deutsche Post AG**

##### Doris Beckmann

Senior Expertin Technik &  
Medienentwicklung (Corporate  
Communications)  
**Deutsche Telekom AG**

##### Mirco Plozza

Program Manager Online Services  
**Enpuls AG (EKZ Group)**

##### Hans-Georg Schnauffer

Vorsitzender des Beirats  
**Gesellschaft für Wissensmanagement**

##### Edmund Dück

Associate Specialist, Marketing  
**Liferay GmbH**

##### Christian Köster

Projektleiter Interne Kommunikation  
**Otto Group**

##### Henning Klein

Consultant  
**Otto Group**

##### Hartmut Freund

Senior-Referent Interne Kommunikation  
**Roche Diagnostics GmbH**

##### Dr. Karsten Ehms

Knowledge Management  
**Siemens AG**

##### Stephan Gerold

Head of Global Competence Centers  
eCollaboration & Messaging Solutions  
**Value Transformation Services SpA  
(UniCredit)**

##### Christof Lechner

Social Network Expert  
**Voith Industrial Services**

##### Rainer Warmdt

Head of Intranet IT  
**Zumtobel Group**

##### Timm Friebe

Head of Business IT Development  
**1&1 Internet AG**

##### Simon Chwiendacz

Business Engineer, Business  
IT Development  
**1&1 Internet AG**

# Group Support System Pre-Conference Workshop

## Erfolgsfaktoren von Social Collaboration Plattformen

Mittwoch, 19. Februar 2014

[Für Anfragen klicken Sie bitte hier](#)

- 14.00 Einführung in das Thema
- 14.15 Vorstellung des Group Support Systems
- 14.30 **Gruppenarbeit mit Group Support System (Erfassen und gruppieren bestehender erfolgreicher Lösungen aus Sicht der Teilnehmer)**
- 15.45 Kaffee und Teepause
- 16.15 **Identifizieren der Kriterien für die erfolgreiche Einführung und den nachhaltigen Betrieb von Social Collaboration Plattformen.**
- 17.00 **Qualitative Bewertung bestehender Lösungen anhand der wichtigsten Kriterien mit Hilfe eines Votings.**
- 17.30 Abschlussrunde mit Fragen und Antworten
- 18.00 Ende des Workshops



Moderation

**Marco Wilde**

Engineering Business Relations Manager

Cassidian

### Ihr Workshopleiter

**Marco Wilde**

hat nach seinem Abitur eine Ausbildung zum Reserveoffizier der BW absolviert und studierte danach in Regensburg Mikrosystemtechnik. Nach dem Einstieg in den Konzern EADS, damals DASA, durchlief er mehrere Funktionen in unterschiedlichen Geschäftsfeldern wobei ihn das Thema Wissens und Innovationsmanagement seit 2001 begleitet. Derzeit arbeitet Marco Wilde für Cassidian als Business Relations Manager mit dem Schwerpunkt Kollaboration und konzentriert sich derzeit auf die Fertigstellung seiner Doktorarbeit zum Thema „Design Principles for Collaboration“ in Zusammenarbeit mit der TU Delft, NL.

### Was Sie in diesem Seminar lernen

Sie tauschen sich mit den anderen Teilnehmern über bestehende und erfolgreiche Social Collaboration Anwendungen aus.

Im gegenseitigen Erfahrungsaustausch teilen Sie mit den anderen Teilnehmern Ihre Einschätzungen über Erfolgsfaktoren und Hindernisse bei der Einführung und dem Betrieb dieser Anwendungen.

In einem letzten Schritt werden Sie eine qualitative Beurteilung der Lösungen in Bezug auf jedes Kriterium erhalten. Als Ergebnis des Workshops können Sie somit eine Art Benchmark erfolgreicher Social Collaboration Anwendungen mit nach Hause nehmen.

Der gesamte Prozeß wird durch die Unterstützung eines Group Support Systems ermöglicht. Sie erhalten dadurch einen ersten Einblick in die Wirkungsweise medial unterstützter Moderation. Die Module Brainstorming, Clustering, Voting und das automatische PDF-Reporting werden in praktischer Anwendung gezeigt.

### Nutzen aus dem Seminar

- Aktiver Austausch und Bewertung von Lösungen anderer Unternehmen
- Best Practice Beurteilung anhand gemeinsam erarbeiteter und abgestimmter Kriterien
- Kennenlernen neuer Aspekte und Blickwinkel
- Kollaborativer Ansatz zur Erarbeitung von Ergebnissen in Gruppen
- Vermittlung von Methodenkenntnissen zu Gruppenmoderation mit GSS Support.
- Benchmarking

# Buchungsinformation

Heide Guhl

Tel.: +49 (0)30 89061 283

Fax: + 49 (0)30 89061 434

Email: [H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com](mailto:H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com)

08.30	Empfang mit Kaffee und Tee		
09.00	Begrüßung durch <b>marcus evans</b> und den Vorsitzenden		
09.10	<p><b>Einführungsvortrag</b>  <b>Wer hat Angst vorm Social Network?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Social Media in Unternehmen</li> <li>• Wer profitiert von sozialen Netzwerken in Unternehmen?</li> <li>• Welche Risiken sehen Unternehmen?</li> <li>• Welche Risiken sehen Arbeitnehmer und Betriebsräte?</li> <li>• Warum lohnt es sich, diese Schwierigkeiten zu überwinden?</li> </ul> <p><b>Stephan Gerold</b>                  Head of Global Competence Centers                  eCollaboration &amp; Messaging Solutions  <b>Value Transformation Services SpA (UniCredit)</b></p>		
09.50	<p><b>Case Study</b>                  TBA</p> <p><b>Edmund Dück</b>                  Associate Specialist, Marketing  <b>Liferay GmbH</b></p>		
10.35	Kaffee- und Teepause		
ERFAHRUNGEN AUS UND WÄHREND DER EINFÜHRUNG VON SOCIAL MEDIA UND ECOLLABORATION – PART I			
11.05	<p><b>Case Study</b>  <b>“Stop business as usual, start ottogroupnet.com” – Social Collaboration in der Otto Group</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie sind wir vorgegangen beim Launch bzw. Rollout der Plattform?</li> <li>• Was sind die Besonderheiten in großen und sehr dezentral geführten Unternehmen?</li> <li>• Was waren die Gründe für die Einführung, was waren unsere Erfahrungen in den letzten 3 Jahren?</li> <li>• Organisation, Kultur, Technologie – was sind Einflussfaktoren für den Erfolg/Misserfolg?</li> <li>• Von der Revolution zur Evolution – wie geht es nun weiter?</li> </ul> <table border="0"> <tr> <td><b>Christian Köster</b> Projektleiter Interne Kommunikation <b>Otto Group</b></td> <td><b>Henning Klein</b> Consultant <b>Otto Group</b></td> </tr> </table>	<b>Christian Köster</b> Projektleiter Interne Kommunikation <b>Otto Group</b>	<b>Henning Klein</b> Consultant <b>Otto Group</b>
<b>Christian Köster</b> Projektleiter Interne Kommunikation <b>Otto Group</b>	<b>Henning Klein</b> Consultant <b>Otto Group</b>		
11.45	<p><b>Case Study</b>  <b>Social Collaboration im globalen Konzern: Warum sich der Ansatz “weniger ist mehr” beim Einführungsprozess als sehr sinnvoll und erfolgreich erweisen kann</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgsfaktoren und organisatorische Maßnahmen für die Einführung einer Social Software im Großkonzern</li> <li>• Vom Portal zum digitalen Ökosystem - der Digitale Arbeitsplatz im Wandel der internen Wahrnehmung und Implementierung</li> <li>• Social Collaboration für alle Mitarbeitergruppen – spezielle Anforderungen und Lösungsansätze</li> </ul> <p><b>Daniel Pankatz</b>                  Digital Media Manager  <b>Deutsche Post AG</b></p>		
12.25	<p><b>Case Study</b>  <b>Next Level:</b>  <b>Das Telekom Social Network auf dem Weg zum Social Intranet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phase 1: Start eines Telekom Social Networks als Netzwerk- und Collaborations-Plattform für Mitarbeiter erfolgreich abgeschlossen (Zahlen und Fakten)</li> <li>• Phase 2: Ausbau des Telekom Social Networks (TSN) zum Social Intranet gestartet (Vision vom One Place im Intranet)                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in den aktuellen Status, Konzept und Strategie zur weiteren Verzahnung von Networking-, Collaboration- und Kommunikations-Aktivitäten im Konzern</li> <li>- Chancen und Herausforderungen (Kulturwandel unterstützen; Wissenssilos aufbrechen, Tool-Landschaft sinnvoll vernetzen, Mitarbeiter nicht überfordern usw.)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Doris Beckmann</b>                  Senior Expertin Technik &amp; Medienentwicklung (Corporate Communications)  <b>Deutsche Telekom AG</b></p>		
13.05	Mittagspause		

ZIELGERICHTETE ORGANISATION VON IM UNTERNEHMEN GENERIERTEM KNOW-HOW			
14.10	<p><b>Case Study</b>  <b>Data dealing Inside – Qualitatives Anreichern von Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie der Beitrag von einzelnen Personen und Abteilungen zu einem gemeinsamen Mehrwert führt</li> <li>• Organisatorische Daten, das Grundgerüst eines Unternehmens</li> <li>• Daten erheben aufbereiten und weiterverteilen</li> <li>• Die Stolpersteine auf dem Weg zur Vision</li> </ul> <table border="0"> <tr> <td><b>Christian Bretterhofer</b> Senior Specialist Competence Center, Webservices und Content Management <b>Andritz AG</b></td> <td><b>Anna Demmerer</b> Global Programm Management AGIS <b>Andritz AG</b></td> </tr> </table>	<b>Christian Bretterhofer</b> Senior Specialist Competence Center, Webservices und Content Management <b>Andritz AG</b>	<b>Anna Demmerer</b> Global Programm Management AGIS <b>Andritz AG</b>
<b>Christian Bretterhofer</b> Senior Specialist Competence Center, Webservices und Content Management <b>Andritz AG</b>	<b>Anna Demmerer</b> Global Programm Management AGIS <b>Andritz AG</b>		
14.50	<p><b>Case Study</b>  <b>Enterprise 2.0 werden und sein: Implikationen jenseits des Bildschirms</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hype und Substanz: Was steckt hinter dem Begriff des „Enterprise 2.0“? Was konstituiert ein Enterprise 2.0?</li> <li>• Internes Crowdsourcing und kommunikative Muster im Enterprise 2.0</li> <li>• Oberflächen-Phänomene und tiefer liegender Wandel im Enterprise 2.0</li> <li>• Reibungspunkte in der Übergangsphase zwischen Enterprise 1.0 und 2.0</li> <li>• Implikationen für das Entscheiden, Führen, Organisieren und Managen im Enterprise 2.0</li> </ul> <p><b>Hans-Georg Schnauffer</b>                  Beirat (stellvertretender Vorsitzender)  <b>Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.</b></p>		
DISKUSSIONSRUNDE			
15.30	<p><b>Es diskutieren Referenten unter der Leitung des Vorsitzenden und unter Einbeziehung des Plenums die Themen des Tages</b></p>		
16.10	Kaffee- und Teepause		
VON DER VISION ZUR REALITÄT; VON DER ENTÄUSCHUNG ZUR PRODUKTIVITÄT			
16.40	<p><b>Case Study</b>  <b>Intranet im Wandel zum Enterprise Desktop: Projekt „intranet“ – von der Vision zur Realität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die neue Intranet-Evolution: Eine einheitliche, personalisierte Plattform für jeden User</li> <li>• Neue Informations-Architektur: Abschied von der klassischen Homepage-Struktur</li> <li>• Usability-Prozess und Design: Eine Idee wird zum Konzept</li> <li>• Personalisierung: Von der Informationsflut zum maßgeschneiderten Service- und Info-Angebot</li> <li>• Die Migration: eine mehrjährige Reise</li> </ul> <p><b>Hartmut Freund</b>                  Senior-Referent Interne Kommunikation  <b>Roche Diagnostics GmbH</b></p>		
17.20	<p><b>Case Study</b>  <b>8 Jahre Enterprise 2.0: Aus dem Tal der Enttäuschung zur Produktivität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwartungshaltungen und Wünsche in Industrieunternehmen am Beispiel Airbus</li> <li>• Lessons Learnt aus den ersten Jahren mit sozialer Software</li> <li>• Neue Impulse aus neuen Führungsmodellen</li> <li>• Kollaboration neu überdacht: Was können wir aus der Softwareindustrie lernen?</li> <li>• Erfolge an praktischen Beispielen</li> </ul> <p><b>Florian Heinemann</b>                  Business Project Leader for connect@airbus                  HKC - Knowledge and Competence Management  <b>Airbus S. A. S.</b></p>		
18.00	Abschließende Worte des Vorsitzenden		
18.15	Ende des ersten Konferenztages		

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

ZWISCHENSPIEL: INTERVIEWSERIE UND EMOTIONEN

09.10 Case Study

**Emotion als Wegbereiter von Kollaboration**

- Emotion als übergeordnetes System zu Motivation, Bewertung, Streß und Bewältigung
- Ergebnisse einer Interviewserie (Juni – September 2013) in der EADS
- Anforderungen an moderne, medial unterstützte Zusammenarbeit im Engineering
- Ableitung von Design Prinzipien für kollaborative Arbeitsumgebung
- Ausblick

**Marco Wilde**

Business Relations Manager

**Cassidian Systems**

ERFAHRUNGEN AUS UND WÄHREND DER EINFÜHRUNG VON SOCIAL MEDIA UND ECOLLABORATION – PART II

09.50 Case Study

**Einführung einer Social Business Plattform im 1&1 Intranet**

- Kontext: Das 1&1 Intranet, kurze Historie und ein Überblick
- Auf der Suche nach Kollaborationstools – Irrwege, Richtungsweiser, Ideen
- Der Konzeptentwurf und die Suche nach Sponsoren, Einführungsstrategie
- Die „Closed Beta“-Phase, Roadshows, Enthusiasmus und Ängste
- Erfahrungen aus dem Release in die Fläche, aktueller Stand und Ausblick

**Timm Friebe**

Head of Business IT Development

**1&1 Internet AG**

**Simon Chwiendacz**

Business Engineer, Business IT Development

**1&1 Internet AG**

10.30 Kaffee- und Teepause



INTERACTIVE ROUNDTABLE SESSIONS

11.00

**Themenfokus 1:**

**Probleme, Tipps und Erfahrungen zum Bereich „Betriebsrat und Social Media“. Wege um Fortschritte zu erzielen**

**Themenfokus 2:**

**Future Work, Wissensarbeit und Knowledge Management 2015 – Wie sich die Entwicklung in Richtung einer agilen, vernetzen und lernenden Organisation gestalten und fördern lässt**

**Themenfokus 3:**

**Wege für eine erfolgreiche Community-Bildung: Erfolge und Misserfolge**

*Diese semi-strukturierten Roundtables bieten Teilnehmern der Konferenz eine Plattform, um sich gezielt und je nach Interessenlage über ausgewählte Themen zu informieren, auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren. Die Auswahl der konkreten Diskussionsthemen und die genaue Anzahl der Diskussionskreise erfolgt nach Absprache mit Teilnehmern und Referenten*

12.30 Mittagspause

13.30

Case Study

**Einführung von Enterprise 2.0 in einem traditionellen Konzern**

- Hintergründe für die Einführung
- Strategien zur Adaption bei den Mitarbeitern
- Herausforderungen in einem traditionellen Unternehmensumfeld
- Verwendete Softwareplattform & technische Einführung

**Christof Lechner**

Social Network Expert

**Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG**

14.10

Case Study

**Das myEKZ Kundenportal**

- Responsive Design
  - Konzeption, Einschränkungen und Tipps
- Dynamischen Dashboard
  - Hinterlegung einer kundengruppen-spezifische Kampagne
- Prototyping & Usability Tests
  - Kundenfeedback in der Konzeption

**Mirco Plozza**

Program Manager Online Services

**Enpuls AG (EKZ Group)**

HERAUSFORDERUNG SOCIAL COLLABORATION UND KUNDENPORTAL

15.00 Kaffee- und Teepause

15.30

Case Study

**Handle stets so, dass weitere Möglichkeiten entstehen? (von Foerster)**

- Heterogene Systemlandschaften – nur Fluch oder auch Segen?
- Open by default oder doch besser closed?
- Alles wird Mikro. Aufmerksamkeitsverteilung und Informations-Fragmentierung
- IT-Tools als Angebot, Hilfe, An- und Überforderung

**Dr. Karsten Ehms**

Senior Consultant Knowledge Management and Social Software

**Siemens AG**

16.10

Case Study

**Die Herausforderungen von social Collaboration (Technology, People / Culture and Governance) am Beispiel der Zumtobel Group**

- Der Vortrag beleuchtet den Weg vom klassisch redaktionierten Intranet (SAP Portal) hin zur Social Collaboration Plattform basierend auf einem Enterprise WIKI (Atlassian Confluence). Herausforderungen wie Multibranding und global verteilte Standorte werden ebenfalls adressiert

**Rainer Warmdt**

Head of Intranet IT

**Zumtobel Group**

17.00 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

17.10 Ende der Konferenz

Exhibitor at the Conference



Zielgruppe

**Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Direktoren, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen:**

- Portal Management
  - Enterprise Collaboration
  - Intranet & Extranet
  - Knowledge Management
  - Organisationsentwicklung
  - Informationstechnologie
  - Interne Kommunikation
- Unternehmen aller Branchen**

## Referenten CV

### **Stephan Gerold**

arbeitet seit 20 Jahren im IT-Geschäft. Die New Economy erlebte er als Leiter des Rechenzentrums der DAB Bank. 2002 wechselte er zur damaligen HVB Info, die inzwischen in die Unicredit Business Integrated Solutions übergegangen ist. Nach Stationen als Projektleiter und Gruppenleiter für Directory, Messaging und eCollaboration Systeme leitet er seit September 2013 bei der Value Transformation Services SpA die Global Competence Center eCollaboration & Messaging Solutions.

### **Daniel Pankatz**

ist Digital Media Manager in der Konzernkommunikation der Deutschen Post DHL. Als einer der Social Media Strategen des weltweit größten Logistikdienstleisters arbeitet er insbesondere an der Entwicklung und Implementierung unternehmensinterner Plattformen für Kommunikation und Kollaboration. Nach langjähriger Tätigkeit als IT-Berater für namhafte Unternehmenskunden in Deutschland und England trat er 2007 als Information Manager für DHL Express London in den Konzern ein und wechselte Ende 2009 in die jetzige Position in der Bonner Konzernzentrale.

### **Doris Beckmann**

Ist Journalistin und leitet seit 2005 für die Deutsche Telekom Online-Projekte im Bereich der Unternehmenskommunikation. Ihr Fokus liegt dabei auf der Weiterentwicklung des Konzern-Intranets zu einem Social Intranet, sowie der Weiterentwicklung der Corporate Website der Deutschen Telekom AG (www.telekom.com). Vor ihrer Spezialisierung auf die Weiterentwicklung moderner Medienformate im Web war Doris Beckmann mehrere Jahre als Hörfunk- und Online-Journalistin aktiv.

### **Christian Bretterhofer**

seit 23 im Themenbereich Software zu Hause. Seit 18 Jahren beschäftigt er sich speziell mit der Internet Technologie. In diesem Zuge wurde er 2001 Present Technical Lead Webservices bei der Andritz AG. Seit 2011 ist Christian Bretterhofer Mitglied des Strategieteams Competence Center Enterprise Content Management der Andritz AG und damit zuständig für Solution Architect Content Delivery Networks, GeoDNS, Transmittal System sowie Websites und Services.

### **Anna Demmerer**

ist 2007 bei der Andritz AG als Support ASAP Program Manager begonnen bevor Sie 2009 ins Process Management wechselte. Seit 2012 ist Sie Global Programm Managerin und Strategiemitglied im Projekt Management Office der Andritz AG.

### **Hans-Georg Schnauffer**

Nach seinem BWL-Studium an der Uni Stuttgart und der Diplomarbeit bei Mercedes-Benz war Hans-Georg Schnauffer acht Jahre am Fraunhofer IFF tätig. Zuletzt als Abteilungsleiter für Wissens- und Innovationsmanagement. Seit 2005 ist er bei ThyssenKrupp als Senior Manager für das strategische Wissensmanagement verantwortlich sowie für den Aufbau eines Konzernintranets und die Communities of Experts. Seit 2010 ist Hans-Georg Schnauffer zudem im Beirat der Gesellschaft für Wissensmanagement und hat diverse Publikationen und Dozententätigkeiten zum Wissensmanagement.

### **Hartmut Freund**

ist zuständig für die interne Kommunikation bei der Roche Diagnostics GmbH in Mannheim. Nach geisteswissenschaftlichem Studium und journalistischer Ausbildung war er als freier Journalist für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften tätig. In einer internationalen Konzertagentur leitete er den Auf- und Ausbau der Pressestelle, bevor er in die Kommunikationsabteilung von Boehringer Mannheim, später Roche Diagnostics, wechselte.

### **Marco Wilde**

hat nach seinem Abitur eine Ausbildung zum Reserveoffizier der BW absolviert und studierte danach in Regensburg Mikrosystemtechnik. Nach dem Einstieg in den Konzern EADS, damals DASA, durchlief er mehrere Funktionen in unterschiedlichen Geschäftsfeldern wobei ihn das Thema Wissens und Innovationsmanagement seit 2001 begleitet. Derzeit arbeitet Marco Wilde für Cassidian als Business Relations Manager mit dem Schwerpunkt Kollaboration und konzentriert sich derzeit auf die Fertigstellung seiner Doktorarbeit zum Thema „Design Principles for Collaboration“ in Zusammenarbeit mit der TU Delft, NL.

### **Timm Friebe**

hörte in der Boomstunde der Internet-Companies (später als „Dotcom-Blase“ bekannt) auf, Informatik zu studieren, und stieg bei 1&1 ein. Anfangs noch als Programmierer angestellt, leitet er seit 2004 die Entwicklung, die Konzeption und den Betrieb des Intranets für die 1&1 Gruppe. Dabei setzen er und sein Team auf agile Methodik und einen User-zentrierten Ansatz.

### **Simon Chwiendacz**

schloss im Jahr 2011 seinen Bachelor of Science (B.Sc.) in Informationswirtschaft am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ab. In der Tätigkeit als Business Engineer ist er nun für die Konzeption, Entwicklung und Einführung von neuen Social Business Lösungen im 1&1 Intranet zuständig.

### **Christof Lechner**

ist bei Voith Industrial Services für die Einführung und den Ausbau von Enterprise 2.0 zuständig. In diesem Rahmen verantwortet er die in diesem Rahmen notwendige Strategie & Konzeption, sowie die Moderation der internen Social Networking Plattform. Davor war er bei der MFG Baden-Württemberg als Projektleiter für Innovationsprojekte tätig. Seinen erfolgreichen Abschluss zum Diplom-Informationswirt erlangte Herr Lechner im Jahre 2006 an der Hochschule der Medien in Stuttgart.

### **Mirco Plozza**

als studierter Computergraphic Designer (IED, Milano) und dann später als diplomierter Betriebswirtschaftler in Zürich, war er langjährig im Bereich Bankwesen und Telekommunikation für die strategische Ausprägung und Betreuung der Online Landschaft tätig. Anschliessend leitete er als Customer Experience Designer Jahre lang verschiedene Projekte im eBusiness/Commerce Umfeld. Mirco Plozza ist seit 13 Jahren im Online Geschäft tätig und seit 2 Jahren ist er Programm Manager Online Services der Enpuls AG in Zürich. Die Enpuls AG bietet Kompetenz für Energieunternehmen im gesamten M2C-Prozess – also vom Zähler über die Abrechnung bis hin zum Kundendienst. Der Bereich "Online Services" ist Mirco Plozza unterstellt. Er stellt das Bindeglied zwischen Business und IT dar und ist verantwortlich für die Weiterentwicklung und den Rollout-Roadmap der Online Service Lösungen im schweizerischen Energiegeschäft.

### **Dr. phil. Karsten Ehms**

ist Diplom Psychologe und beschäftigt sich seit 1995 mit Themen der lernenden Organisation und organisationalem Wissen. Seit 2000 entwickelt er bei der Siemens AG innovative Lösungen zu Wissensmanagement und Kollaboration, die in internen Projekten umgesetzt werden. Seit 2005 kommen dabei zunehmend Social Media zum Einsatz. Sollte es im Projekt „brennen“, verlässt er gerne die strategische Beratungsebene und greift auch selbst in die Tasten, um sperrige Softwarekomponenten anzupassen.

### **Rainer Warmdt**

Als studierter Informatiker / Elektrotechniker war er im Bereich der Softwareentwicklung mehrere Jahre im Liebherr Konzern tätig. Anschließend leitete er sieben Jahre lang in einem Dienstleistungsunternehmen Softwareentwicklungsprojekte im eBusiness und Informationsmanagement Umfeld. Seit 2007 ist Rainer Warmdt in der Zumtobel AG als eBusiness Solution Manager im Bereich Intranet Portale tätig und ist seit 2008 Head of Intranet IT. Vor ca. 3 Jahren wurde das bestehende SAP Portal durch eine Enterprise-WIKI Plattform in Verbindung mit den Windows Sharepoint Services abgelöst. Im Fokus Enterprise 2.0 stellt er gemeinsam mit Corporate Communications das Bindeglied zwischen Business und IT dar und verantwortet die Weiterentwicklung und den weltweiten Rollout der globalen Intranet- und eCollaboration-Lösungen innerhalb der Zumtobel Gruppe.